

Fabrik der Ford-Motor-Company im Stockholmer Freihafen : Architekt Uno Ahrén

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **20 (1933)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

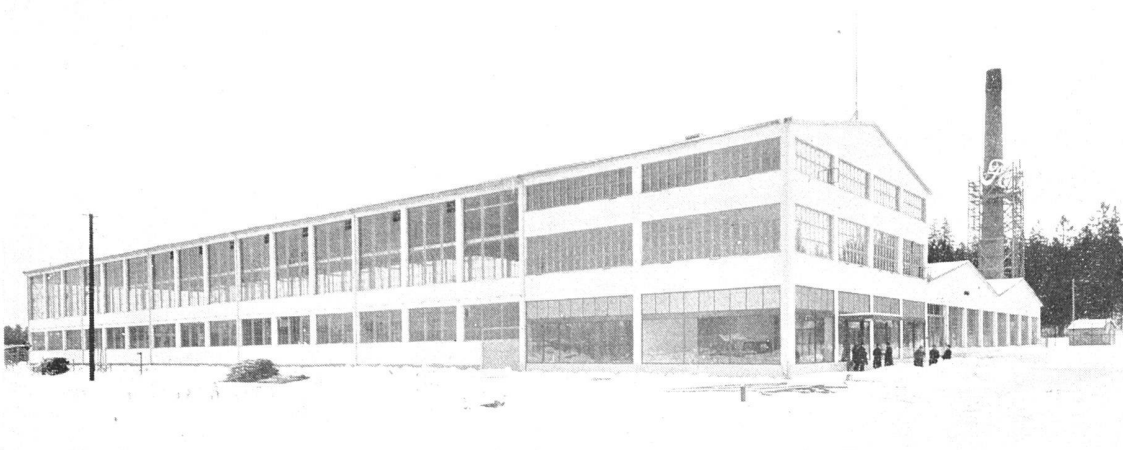
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fabrik der Ford-Motor-Company im Stockholmer Freihafen, eröffnet Januar 1931 Architekt Uno Ahrén
 Grundfläche ca. 8600 m², Rauminhalt ca. 86,750 m³, Baukosten ca. 2¼ Millionen Schwed. Kronen

Besondere Sorgfalt wurde darauf verwendet, die lärm-erzeugenden Bureau-
 maschinen vom sonstigen Bureau-betrieb abzusondern. Warmwasser- und Frischluft-
 versorgung in allen Teilen. Automatische Oelfeuerung und mit Oel geheizter
 Warmwasserboiler für den Sommer; Sprinkler-System von 1300 Oeffnungen,
 sowohl an das Wasserreservoir im Dach, sowie an die städtische Wasserleitung
 angeschlossen. Automatisches Feuer-alarmsystem. Weitgehende sanitäre In-
 stallationen mit zentraler Seifenversor-gung. Ausgedehnte telephonische In-
 stallation; die Direktion kann mit 20 Ange-stellten zugleich telephonisch ver-
 kehren. Die brennbaren Stoffe sind in einem be-sondern Gebäude untergebracht,
 um für das Hauptgebäude eine niedere Ver-sicherungsquote zu erreichen.

- 1 Eingangshalle zum Kontorgebäude, zu-
 gleich Ausstellungshalle, Marmorbo-
 den, Marmortreppe zum Obergeschoss,
 Abbildung S. 26, mit verglaster Stirn-
 wand gegen die Halle 3
- 2 Kontore
- 3 Lagerhalle für Reserveteile, 25 m breite
 Kranbahn, 90 m lang, 18 m hoch. Kran-
 leistung 3½ Tonnen. Alles Material
 wird an der Ostseite bei 4 eingeliefert.
- 5 Grosse Wagenhalle für 350 Autos
- 6 Zentraler Eingang und Kontrolle für
 das gesamte Personal. Von hier aus
 zugänglich das Personaltreppenhaus
 im Kontorgebäude
- 7-10 Reparaturwerkstätten und Zubehör
- 11 Kohlenvorrat
- 13 Pumpenraum
- 14 Elektrische Instrumente
- 15, 16 Garderobe und Waschraum des
 Werkstattpersonals
- 17-19 Bureaux, Trennwände in Glas
 und Eichenholz
- 20, 21 Garderoben des Bureau-personals
- 22, 23 Speisesäle des Werkstatt- und
 Bureau-personals
- 24 Küche
- 25 Konferenzsaal
- 26 Speisezimmer der Direktion, zugleich
 Projektionskabine für 25

